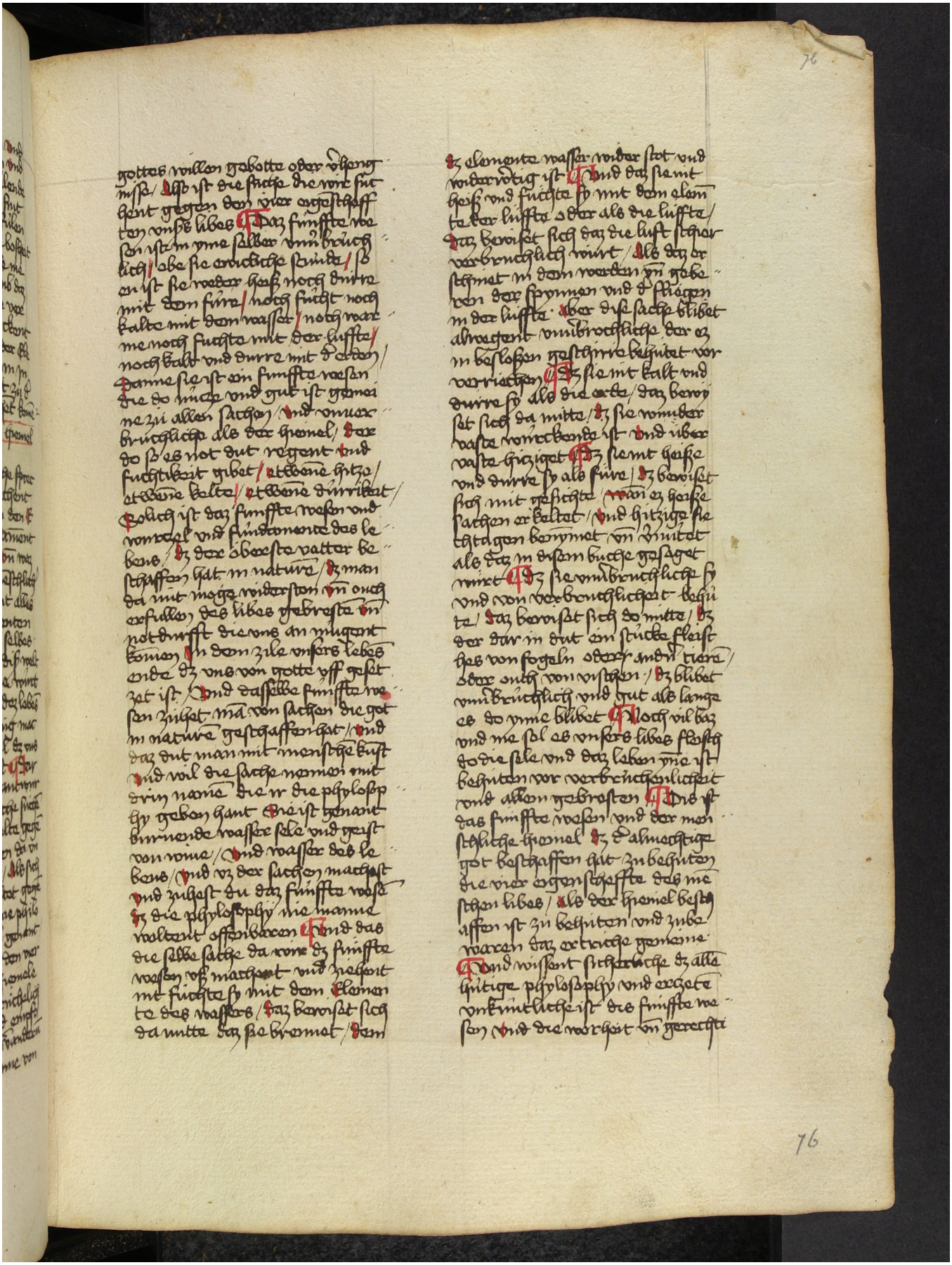
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gottes willen gebotte oder vbergnu
nisse/ Also ist die sache die von sut
gent gegen den vier angestaff
ten unsse libes ¶ Daz funffte we
sen ist in yme selber unbrüch
lich/ obe sie ewiclich stunde/ so
er ist sie weder heiß noch dritte
mit dem fure/ noch fucht noch
kalte mit dem wasser/ noch wart
me noch fuchte mit der luffte/
noch kalt und durre mit d erden/
Danne sie ist ein funffte wesen
dre do inne und gut ist gemei
ne zu allen sachen/ und unuer
brüchlich als der himel/ Dar
do so es not dut regent und
fuchtikeit gibet/ ettewane hitze/
ettewane kalte/ ettewane durrikeit/
¶ Solich ist daz funffte wesen und
vnwandel und fundamente des le
bens/ Dz der oberste vatter be
staffen hat in nature/ Dz man
da mit möge widerstan vn ouch
erfullen des libes gebreste vn
not durfft die uns an ligent
komen/ In dem zile unsers lebes
ende dz uns von gotte vff gesat
zet ist/ Und dasselbe funffte we
sen zihet und von sachen die got
in nature gestaffen hat/ und
daz dut man mit menigfe kust
und val die sache nomen mit
driu name die er die philosop
hy geben hant Die ist genant
burnende wasser sele und geist
von rome/ und wasser des le
bens/ und dz der sachen machst
und zihest du daz funffte wesen
Dz die philosophy nie manne
valtent offenbaren ¶ Und das
die selbe sache da von dz funffte
wesen oß machet und hefent
mit fuchte so mit dem flamen
te des wassers/ Daz bewist sich
da mitte daz sie brennet/ dem
dz elemente wasser wider stot und
widerwtig ist ¶ Und daz sie mit
heiß und fuchte so mit dem elem
te der luffte oder als die luffte/
Daz bewist sich daz die luft schier
verbrenchlich wirt/ Als daz er
stynet in dem werden yn gebe
ren der swymen und d vligen
in der luffte. Aber dise sache bliber
alwegent unbrüchlich der dz
in beslossen gestynne behiet vor
verriechen ¶ Dz sie mit kalt und
durre so als die erde/ daz bewi
set sich da mitte/ Dz sie wunder
vaste verbrenne ist und über
vaste hitzet ¶ Dz sie mit heiße
und durre so als fure/ Dz bewiset
sich mit versicht/ wan dz heiße
sachen erkaltet/ und hitzige ke
ltagen benymet vn dinnet
als daz in disen buche gesaget
wirt ¶ Dz sie unbrüchlich so
und von verbrüchlichet behü
te/ Daz bewiset sich do mitte/ Dz
der dar in dut ein stücke fleisch
es von fogeln oder andri tiere/
oder auch von visen/ Dz bliber
unbrüchlich und gut als lange
es do yme bliber ¶ Noch vil baz
und me sol es unsers libes flesch
do die sele und daz leben yme ist
behüten vor verbrüchenlichkeit
und allen gebresten ¶ Dis ist
das funffte wesen/ und der men
schlichge himel Dz d almechtige
got bestaffen hat zu behüten
die vier ergen stoffte des me
schen libes/ Als der himel bestaf
fen ist zu behüten und zube
waren daz ertriche gemeine
¶ Und wissent sichterliche dz alle
hitige philosophy und ergete
unkunstlich ist des funffte we
sen/ Und die warheit in gerechti